

Freitag, 6. Oktober 2023



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhausen-Nahe-
Hunsrück

Öko-Beratung Rheinland-Pfalz ÖKOINFO Landwirtschaft Nr. 16/2023

Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach
Telefon: 0671 / 820-4311, Fax: 0671 / 92896500
Email/Autor(en): oekolandbau@dlr.rlp.de

NEUE Telefonnummern!

Seit dem 1. Oktober 2023 gelten aufgrund der Umstellung auf eine neue Telefonanlage am DLR Rheinhausen-Nahe-Hunsrück an den Standorten Bad Kreuznach, Simmern und Oppenheim neue Rufnummern. Die neuen Durchwahlen des KÖL-Teams finden Sie [HIER](#) unter *Agrarwirtschaft* → *Landwirtschaft und Umwelt / KÖL*.

Zuschuss für Trichogramma-Ausbringung

Das Land Rheinland-Pfalz fördert neben den Agrarumweltprogrammen (GAP-SP) mit einem zusätzlichen Titel die Anwendung von Trichogramma zur Maiszünslerbekämpfung. Wer nicht am Agrarumweltprogramm „Alternative Pflanzenschutzverfahren“ teilnimmt, kann eine Versuchsentschädigung für den Einsatz von Trichogramma gegen den Maiszünsler über das DLR R-N-H beantragen. Das Antragsformular finden Sie im Anhang.

Bitte senden Sie ihren ausgefüllten Antrag für die Versuchsentschädigung vorzugsweise per E-Mail oder Fax bis **spätestens 15.11.2023** an **Anna Keuck** (anna.keuck@dlr.rlp.de oder Fax an 0671 92896-500) vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhausen-Nahe-Hunsrück.

Der verfügbare Titel hat eine feste Fördersumme, die auf die beantragte Fläche aufgeteilt wird. Daher ist die endgültige Höhe der Versuchsentschädigung im Vorfeld nicht abschätzbar. **Bitte achten Sie darauf, den Antrag vollständig auszufüllen und die Rechnung über den Bezug der Schlupfwespen beizufügen!**

Infoveranstaltung zu Perspektiven der landwirtschaftlichen Kompostierung

Am **31. Oktober 2023** bietet die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) gemeinsam mit dem KÖL von **09:00 – 16:30 Uhr** eine weitere Fachinformationsveranstaltung im Rahmen des EIP Projektes „Verbund landwirtschaftliche Kompostierung (VELKO)“ zu den **Perspektiven in der Landwirtschaftlichen Kompostierung** im Bürgerhaus in 67311 Tiefenthal an.

Neben den Erfahrungen aus dem Projekt wird es weitere interessante Vorträge u.a. zu den Umweltauswirkungen sowie den Anforderungen der Güte- sowie Feldrandkompostierung geben. Am Nachmittag wird zum Abschluss außerdem die Kompostmiete auf dem Projektbetrieb von Peter Waßner besichtigt, wo die Verfahrensabläufe der Kompostierung diskutiert werden. Das detaillierte **Programm** finden Sie in der **Einladung im Anhang**.

Anmeldungen bitte bis spätestens **24. Oktober 2023** per E-Mail an **Eva Mundkowski** (mundkowski@soel.de). Schnell sein lohnt sich – die Teilnehmerplätze sind begrenzt!

Das EIP Projekt "[Verbund landwirtschaftliche Kompostierung](#)" (VELKO), koordiniert durch die (SÖL), organisiert einen Arbeitsverbund zur dezentralen landwirtschaftlichen Kompostierung. Im Kern zielt das Projekt darauf ab, die Hürden zu bewältigen, die bislang der landwirtschaftlichen Kompostierung im Wege stehen. Somit soll für die beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe, die Technik, die Überwachung sowie die Beratung zur Verfügung gestellt werden, die notwendig sind, um eine dezentrale Kompostierung auf den Betrieben zu ermöglichen. Ein wesentliches Anliegen des Projekts ist der Wissenstransfer an weitere Betriebe, damit die Möglichkeiten der Kompostierung auch nach dem Projektende in der Region fortgesetzt werden können.

Weitere Veranstaltungshinweise

Wasserschutz durch Ökolandbau

Am **13. Oktober 2023** bietet Bioland eine Wissenstransfer Veranstaltung zum Thema „Wasserschutz durch Ökolandbau“ in 56337 Simmern an. Auf Klimakrise folgt Wasserkrise. Extreme Dürreperioden und Starkregen mit Hochwässern verdeutlichen, dass beim Thema Wasser eine Welle von Problemen auf uns zurollt. Weniger Grundwasserneubildung aufgrund geringerer Winterniederschläge oder auch Nitratrückstände im Trinkwasser sind nur einige davon. Ein Gegensteuern auf der gesamten Fläche ist dringend nötig.

Welchen Einfluss trägt die Landwirtschaft hier und welchen Einfluss hat eine ökologische Bewirtschaftung auf diese Herausforderungen. Dies wird zusammen mit Vertreter*innen aus der Praxis, der Wissenschaft und der Politik beleuchtet und gemeinsam diskutiert.

Weitere Informationen zum **Programm** sowie zur **Anmeldung** finden Sie [HIER](#) im Veranstaltungskalender von Bioland.

Online-Veranstaltung zur Getreide Anbauplanung

Für ein erfolgreiches Wirtschaften im Bio-Betrieb spielt neben dem ackerbaulichen Geschick die Vermarktung eine zentrale Rolle. Unabdingbar sind dabei der Austausch mit den Handelspartnern sowie Kenntnisse über das aktuelle Marktgeschehen. In diesem Zusammenhang ist auch die Wahl standortangepasster und gefragter Sorten von großer Relevanz.

In einer Online-Veranstaltung von Bioland am **17. Oktober 2023** werden Rudolf Joost-Meyer zu Bakum (Meyerhof zu Bakum GmbH) und Thorsten Neubauer (Vermarktungsgesellschaft Kornbauern) den Teilnehmenden einen Überblick über den Öko-Getreidemarkt (Speise- sowie Futtergetreide) geben. Außerdem sollen Fragen wie: Wie ist die Ernte 2023 zu beurteilen? Welche Anforderungen ergeben sich für Anbau, Sortenwahl und Lagerung? Welche Schlüsse lassen sich für die Frühjahrsbestellung 2024 ziehen? beantwortet und diskutiert werden. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem offenen Austausch.

Weitere Informationen zum **Programm** sowie zur **Anmeldung** finden Sie [HIER](#) im Veranstaltungskalender von Bioland.

Pelletierung von Klee gras, Stroh & Co.

Das Projekt der Ökomodell-Region Rhein-Main „*Pelletierung von Klee gras, Stroh & Co. – Hilft diese Technik pflanzliche Aufwüchse besser zu vermarkten?*“ untersucht die Wirtschaftlichkeit der Pelletierung von Futterleguminosen- und Grünlandaufwüchsen als Futterkomponente, da pflanzliche Aufwüchse nicht immer einfach zu vermarkten oder sinnvoll zu nutzen sind. Gleichzeitig bietet die gewünschte Anbaudiversifizierung im Zuge der EU Agrarpolitik (GAP) Anreize entsprechende Kulturen anzubauen. Die Preise für Soja sind stark volatil und das Interesse an regionalen Alternativen für proteinreiche Futterkomponenten ist groß. Aber auch als Einstreu oder Düngemittel können Aufwüchse vermarktet werden. Eine Pelletierung birgt Vorteile für Transport, Lagerung, Vermarktung und in den vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten.

Ob bzw. unter welchen Bedingungen eine Pelletierung für landwirtschaftliche Betriebe (egal ob konventionell oder ökologisch) wirtschaftlich sinnvoll ist, untersucht das Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL) im Auftrag der Ökomodell-Region Rhein-Main. Um das Projekt zielgenau auf die Vorstellungen und Bedürfnisse der Landwirtschaft abzustimmen, veranstaltet die Ökomodell-Region Rhein-Main zusammen mit dem FiBL am **12. Oktober 2023** von **15.00 – 19:00 Uhr** einen **Workshop**. Darin werden die Teilnehmenden über die Projektinhalte sowie mögliche Vermarktungswege und unterschiedliche Pelletierungsanlagen informiert. Des Weiteren soll gemeinsam über Chancen und Herausforderungen in der Umsetzung der Verfahrenskette und Vermarktung von Pellets diskutiert werden.

Ort: Frankfurter Landwirtschaftlicher Verein e.V., Krautgartenweg 1, 60439 Frankfurt am Main

Anmeldung: bis **spätestens 09.10.2023** bei **Matthias Bathon** (Projektkoordinator) unter oekomodell-rhein-main@hochtaunuskreis.de.

Ihr KÖL-Team